

Verdammt, beherrscht dich!

Von elysahria

Kapitel 1: Der Plan und die Mitstreiter

"Das könnt ihr nicht machen!", völlig entsetzt starrte Neji sie an.

"Wieso nicht? Ich meine, sie ist doch alt genug.", antwortete Sasuke gleichgültig. Selbstverständlich lies die Angelegenheit den Uchiha kalt. Es ging ja schließlich auch nicht um seine Cousine!

"Alter, hast du sie dir mal in letzter Zeit angeschaut?!", fragte Kiba ungläubig nach. Streng fixierte der Hyuuga ihn mit seinen weißen Augen: "Nein!"

Eine Lüge.

Ja, er hatte geschaut. Natürlich unauffällig, beispielsweise aus seinem Fenster aus, wenn sie im Innenhof trainiert hatte. Sie hatte sich wirklich etwas ... verändert.

"Die Kurven: ein Traum! Vor allem die Brüste!!! Die sind doch längst über Doppel-D hinaus, oder?", schwärmte der Inuzuka weiter. Neji zog scharf die Luft ein und schlug ihm mit der flachen Hand hart ins Gesicht. Kiba jaulte laut auf.

Shikamaru verdrehte die Augen: "Nervt nicht so rum! Das ist mühselig."

"Es ist in der Entwicklung unseres Alters ganz normal sich äußerlich zu verändern.", fügte Shino, der bisher geschwiegen hatte, bei.

Sein Teamkamerad erhob sogleich erneut die Stimme: "Nara-san, du hast hier eh nichts zu melden. Deine Freundin ist 3 Jahre älter! Und du verlangst von uns, dass wir kürzer treten?!"

"Temari ist nicht meine Freundin.", antwortete der Angesprochene schlicht. Kiba schnaubte ungläubig.

"Zurück zum Thema.", meinte Kankuro nun, da er nur ungern weiter über das Liebesleben seiner älteren Schwester diskutieren wollte, "Also hab ich das jetzt richtig verstanden: Ihr wollt um das erste Mal mit dem Mädels wetteifern?"

Als der Rest im Raum nickte, fügte er ein 'Wieso?' an.

"Du musst sie erstmal gesehen haben.", stellte sein Gegenüber fest und starrte ihn höhnisch grinsend an. So ziemlich seine einzige Emotion, die Sasuke an den Tag legte. Neji schritt nun lautstark ein: "Sagt mal, es reicht ja langsam! So etwas kommt hier gar nicht infrage, klar?!"

Um seiner Ansage Ausdruck zu verleihen, starrte er jeden einzelnen am Tisch aus tiefster Wut an.

Kiba jedoch lies es kalt: "Ähm, kann es sein, dass du nur so überreagierst, weil du der Erste sein willst?"

Entsetzt riss der Angesprochene die Augen auf. Wie konnte man nur so etwas behaupten! Abfällig schnaubte er und wandte sich ab.

"Geht das überhaupt als Mitglied der Nebenfamilie?", fragte der Hundejunge weiter, scheinbar laut denkend, jedoch linste er in die Richtung seines Gegenübers um dessen

Reaktion abzuwarten, "Ach nein, ihr müsst ja auf die vom Haupthaus aufpassen. Geht das soweit? Sie auch in der Hinsicht unverletzt zu lassen ... hmm, das muss ja echt scheiße sein: SIE dauernd in der unmittelbaren Umgebung und doch sind einem die Hände gebunden."

Neji würdigte der Aussage keine Reaktion. Also legte Kiba noch eins drauf: "Aber dran gedacht hast du schon, oder?"

Das reichte! Wutentbrannt ging Neji auf den Jungen los und packte ihn quer über dem Tisch am Kragen. Mit aller Kraft knallte er ihn gegen die Wand. Erschrocken sprang Lee auf und riss die beiden auseinander.

"Jetzt hört aber mal auf!", meinte er kopfschüttelnd und wandte sich dann in die Runde, "Ihr werdet euer Ziel eh nicht erreichen! Eine Frau muss umworben werden. Es reicht nicht, einfach seinen Charme spielen zu lassen!"

Sasuke hob spöttisch die Augenbraue und überlegte kurz. Dann stand er auf und ging zum Nebentisch.

"Entschuldigung, darf ich mich kurz setzen, mir ist etwas schwindlig geworden.", meinte er und blickte einem der Mädchen verführerisch entgegen. Dieser blieb der Atem weg: "J-ja n-nat-türlich, bitte."

Elegant lies er sich nieder und legte wie beiläufig einen Arm um ihre Schulter.

"Weißt du, ehrlich gesagt", und bei diesen Worten hob er sachte ihr Kinn an, "habe ich mich einfach in deinen Augen verloren. Sie sind so wunderschön!"

Nun schmolz sie förmlich dahin, während Lee derweil in sich zusammensackte.

Aufmunternd klopfte Naruto ihm auf die Schulter: "Ach komm, so etwas würde bei Hinata sicher nie funktionieren! Du hast recht, das dauert an und man sollte nur aus richtiger Liebe handeln. Sie weiß das und würde sich daran halten."

Der Grüngekleidete hob den Kopf und lächelte dankbar. In diesem Moment kam Sasuke zurückgelaufen und hielt lässig den Zettel mit der Adresse des Mädchens hoch. Entspannt nahm er Platz.

Kiba klappte die Kinnlade herunter.

"Alter", war alles, was er herausbrachte.

"Sasuke ist also quasi der Gaara von Konoha? Alle laufen nur ihm hinterher, obwohl er sich extrem kalt gibt?", fragte Kankuro nachdenklich. Sein jüngerer Bruder schwieg bei dieser Bemerkung und schloss genervt die Augen. Die anderen folgten seinem Beispiel des Stillseins bis Kiba schließlich zum letzten Mal das Wort ergriff: "Also mir egal, was ihr denkt, aber ich werde mich nicht länger zurückhalten. Und ich wette hundertpro, dass ich Hinata haben könnte, wenn ich wollte. Also wer macht jetzt mit? Bei dieser Frau der erste zu sein, egal was Neji-kun sagt!"

Fassungslos musste benannter registrieren, dass so ziemlich jeder am Tisch darüber nachdachte und das Risiko abwog. Das konnte doch nicht Ihr Ernst sein!?!

"Nein, ich steige aus. Das sollte man niemandem antun. Also stimme ich für Neji.", erklärte Shikamaru sachlich. Dankbar nickte der Hyuuga dem Sprechendem zu.

"Hmm, ja, ich bin auch auf Shikamaru-kun's Seite. Lassen wir das. Man kann auch anders Spaß haben, zum Beispiel beim Essen!", fügte sich auch Choji der Fraktion an und schnappte sich einen neuen Teller Fleisch.

"Kneift ihr jetzt alle den Schwanz ein oder was? Sogar du Uchiha?!", schnaubte Kiba nur abfällig.

"Ts, bestimmt nicht.", erwiderte dieser und fixierte den anderen, "Mach dich schon mal auf eine Niederlage gefasst, denn ich bin dein Gegner!"

"Wenn mir das Mädchel mal jemand vorführt, schließ ich mich auch an", grinste Kankuro breit und hob die Hand. Selbst sein jüngerer Bruder Gaara nickte zustimmend.

Und auch Lee sprach sich schließlich dafür aus.

"Das kannst du doch nicht machen!", kommentierte sein Teamkollege die Handlung entsetzt.

"Na, hör mal, ich muss den anderen doch beweisen, dass sie sich total irren. Nur Liebe schafft die Grundlage für den Akt!", rechtfertigte sich sein Freund verträumt. Sasuke schnaubte belustigt.

Der hatte anscheinend schon die ein oder andere Erfahrung in der gegenteiligen Sichtweise gehabt ...

Nachdem auch Shino sich dafür ausgesprochen hatte, aber eher um seine Kameradin vor Schlimmerem zu bewahren, ruhten alle Blicke auf Naruto.

Neji war sich sicher, heute einige neue Feinde gefunden zu haben. Er würde Hinata nicht anrühren lassen. Niemals!

Aber das Grinsen einiger hier am Tisch machte ihm Sorgen.